

Zukunftsforum Bildungsforschung Begleitende Informationen zur Einreichung von Einzelvorträgen und Symposien

Hinweise zu Einzelvorträgen von Dissertations- oder Habilitationsprojekten

Ein guter Vortrag zu einem wissenschaftlichen Projekt sollte nicht das gesamte Forschungsvorhaben darstellen. Je nach Arbeitsphase fokussiert er vielmehr einen Teilaspekt, der interessante Diskussionsbeiträge ermöglicht. Nicht zuletzt soll der Vortrag Ihnen ermöglichen, Feedback von Fachpeers und/oder Außenstehenden über Klarheit Ihrer Argumentation, Sinnhaftigkeit der gewählten Methode oder einen Punkt, an dem Sie gerade stehen, aus einer anderen Perspektive zu betrachten. Bei abgeschlossenen oder kurz vor dem Abschluss stehenden Projekten kann der Vortrag auch stärker auf die Präsentation von Forschungsergebnissen zugespielt sein.

In jedem Fall gilt: Sie können durch die Art Ihrer Präsentation (eventuell zur Diskussion gestellte Fragen etc.) den Feedbackprozess nach ihren Bedürfnissen steuern.

Generell gibt es bei Vorträgen unterschiedliche Präsentationsformate und -längen. Beim Zukunftsforum der Graduiertenakademie sind für **Einzelvorträge 15-20 Minuten plus 10 Minuten** Diskussion vorgesehen. Einzelvorträge werden thematisch zu Vortragssessions zusammengefasst. Bei der Einreichung von **Symposien mit 3 Vorträgen** steht eine maximale Dauer von insgesamt **90 Minuten** zur Verfügung

Tipps zum Verfassen einer überzeugenden *Extended Summary*

Eine *Extended Summary* ist nicht einfach eine Kurzfassung, sondern dient dazu, die Argumentation eines Vortrags präzise zu umreißen. Im Unterschied zu einem deutlich kürzeren Abstract bietet sie mehr Raum, um Theorierahmen und empirische Grundlage darzustellen. Ihr zentrales Anliegen bleibt aber, darzulegen, welcher inhaltliche Beitrag für welchen wissenschaftlichen Diskussionszusammenhang geleistet wird und worauf dieser Beitrag sich gründet (eigene Forschung, theoretische Abhandlung...).

In der Regel gibt es Längenvorgaben, die auch strikt eingehalten werden sollten. Für das Zukunftsforum Bildungsforschung liegt die Maximallänge bei 3000 Zeichen (einschl. ausgewählter Quellen- und Literaturangaben).

Checkliste *Extended Summary*

Die folgenden Aspekte sollte eine *Extended Summary* zu einem Vortrag abdecken. Die hier präsentierte Reihenfolge entspricht einem klassischen und bewährten Aufbau, muss aber nicht zwangsläufig beibehalten werden:

- ✓ Den diskursiven Rahmen klären bzw. die Diskussion benennen, zu der ein Beitrag geleistet werden soll
- ✓ Fragestellung und Zielsetzung des Vortrags explizit formulieren
- ✓ Theoretischen Hintergrund nennen
- ✓ Das Vorgehen beschreiben – bei einer empirischen Studie die Eckpunkte des methodischen Vorgehens, bei einer theoretischen Abhandlung die zentralen Konzepte und

Argumentationsschritte

- ✓ Zentrale Befunde/Ergebnisse/Einsichten formulieren
- ✓ Die Relevanz der präsentierten Befunde benennen

Hinweise zur Einreichung von Symposien

Ein Symposium bietet einen moderierten Rahmen, in dem sich mehrere Forscher/innen aus unterschiedlichen Perspektiven zu einem gemeinsamen Thema äußern. In der Praxis bestehen Symposien häufig aus mehreren Einzelvorträgen, die erst in der Diskussion aufeinander bezogen werden.

Dem *Chair* kommt im Symposium eine Schlüsselrolle zu. *Chairs* eröffnen das Symposium, begrüßen das Publikum und stellen die Vortragenden vor. Während der Vorträge behalten sie den Gesamttablauf im Auge und helfen den Vortragenden, die Zeitvorgaben einzuhalten. Nach dem Vortrag/den Vorträgen moderieren sie die Frage- und Diskussionsrunde.

Im Rahmen des Zukunftsforums obliegt die Wahl des *Chairs* den Organisatoren/-innen des Symposiums. Diese können die Rolle selbst übernehmen oder jemanden von außen ansprechen – etwa Betreuer/-innen (Doktormütter oder -väter) oder eine Wissenschaftlerin/einen Wissenschaftler von der eigenen oder einer anderen Institution.

Bei der Symposienplanung ist zu beachten, dass rund ein Drittel der Gesamtzeit für Diskussion genutzt werden sollte. Die Diskussion der Beiträge kann entweder gesammelt am Ende des Symposiums stattfinden oder getrennt im Anschluss an die einzelnen Vorträge. Eine gemeinsame Diskussion aller Beiträge kann vor allem dann sinnvoll sein, wenn zwischen den Vorträgen klare inhaltliche Bezüge bestehen (dasselbe Thema, dasselbe methodische Vorgehen...).

Für die Abhaltung eines Symposiums für das Zukunftsforum Bildungsforschung stehen 90 Minuten zur Verfügung. Zu beachten ist auch, dass auf akademischen Tagungen aus organisatorischen Gründen manchmal Vorträge von einem Symposium in ein anderes verlegt werden müssen.

Checkliste Symposien

- ✓ Symposiumthema definieren: so breit wie nötig, um sinnvoll mehrere Vorträge unterzubringen – so zugespitzt, dass ein inhaltlicher Austausch möglich ist
- ✓ *Chair* festlegen: inhaltlich kompetente Person, die auch gerne moderierend eingreift
- ✓ Entscheiden: sollen die Vorträge geblockt oder einzeln diskutiert werden?
- ✓ Entscheiden: soll es vorbereitete Diskussionsbeiträge geben?
- ✓ Bei der Einreichung von Symposien möglichst das Symposium als Ganzes im Auge behalten – Vortragende sind über Hinweise zu möglichen Schwerpunktsetzungen häufig dankbar
- ✓ Vor der Tagung: rechtzeitig offene Fragen zu technischen und räumlichen Gegebenheiten

klären

- ✓ Vor dem Symposium: Hilfsmaterialien bereitlegen (Uhr, Blätter mit Hinweisen zur Zeitgestaltung u. ä.)

Qualitätssicherung

Jedem eingereichten Beitrag (Einzelvortrag oder Symposium) werden ein oder mehrere *Shepherds* zugeordnet. *Shepherds* übernehmen die folgenden Aufgaben:

- Bewertung des eingereichten Beitrags, Empfehlung zur Annahme oder Ablehnung
- Im Falle der Annahme: Feedback zur Verbesserung des Beitrags
- Feedback auf den mündlichen Vortrag
- Ggf. Feedback und Verbesserungsvorschläge zur ausgearbeiteten Publikation im Nachgang des Zukunftsforums

Bei der Beurteilung der Qualität von Einreichungen achtet die Auswahlkommission vor allem auf folgende Aspekte:

- Gesamtqualität der Einreichung und Vollständigkeit
- Wissenschaftliche Originalität und Bedeutsamkeit für Theorie und Praxis
- Klare und gut nachvollziehbare Darstellung der theoretischen Grundlagen und des Forschungsstands
- Klare Darstellung des Forschungsdesigns, Passung von Forschungsfragen und Forschungsmethoden
- Qualität der methodischen Anlage, der Datenerhebung und der Datenauswertung
- Klarheit der Darstellung der Ergebnisse und Nachvollziehbarkeit der abgeleiteten Folgerungen
- Inhaltlicher Bezug zum Zukunftsforum
- Sprachliche Qualität

Bei Symposien außerdem:

- Sind die Einzelbeiträge inhaltlich klar aufeinander bezogen?
- Wird ein Thema interdisziplinär und/oder von Forschenden aus unterschiedlichen Hochschulen diskutiert?